

Nicht repräsentative Onlineumfrage zum Thema Grundschule-Ganztagsbetreuung-Hort

Zusammenfassung

Zum ersten Mal haben die AG Kita-Hort-Schule des Landeselternrat M-V und der Kita-Landeselternrat M-V eine gemeinsame Umfrage entwickelt, durchgeführt und ausgewertet. Mit 664 Teilnehmern hat die Befragung einen Querschnitt an Meinungen der Erziehungsberechtigten aus allen Landkreisen zum Zustand und den Entwicklungspotentialen der Ganztagsbetreuung der Grundschülerinnen und Grundschüler in M-V ergeben.

Die Teilnehmer der Befragung verteilen sich mit ihren Kindern auf die folgenden Schulformen:

- 72,4% staatliche Grundschulen
- 18,8% regionale Schulen mit angeschlossener Grundschule
- 7,5% Grundschulen in freier Trägerschaft
- 1,2 % Grundschulen als Teil einer Förderschule.

Knapp neunzig Prozent der Befragten nehmen für ihre Kinder die Hortbetreuung in Anspruch. Die Gründe, keinen Hortplatz in Anspruch zu nehmen, sind vielfältig. Unter anderem wird benannt, dass Hortplätze fehlen, das Angebot den Bedürfnissen der Kinder nicht entspricht, oder kein Bedarf für einen Hortplatz besteht.

Weniger als die Hälfte der Befragten bewerteten die Kooperation zwischen Grundschule und Hort mit der Note sehr gut (21,7 %) oder gut (25,3%). Knapp ein Drittel der Befragten schätzen die Qualität der Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Hort mit den Noten vier, fünf, oder sechs ein.

Aus der Befragung geht hervor, dass sich die Eltern eine noch bessere inhaltliche und konzeptionelle Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort wünschen.

Schule und Hort sollen als eine Einheit gedacht und gelebt werden. Außerdem ist den Eltern die Weiterentwicklung der Elternmitwirkung wichtig, welche das gesamte Angebot der Ganztagsförderung gleichberechtigt in den Blick nehmen soll. Ein weiteres Anliegen ist eine einheitliche und zuverlässige Lösung für Transport und Begleitung, wenn sich Schule und Hort nicht an einem Ort befinden.

Auch fordern die Eltern eine Verbesserung der Personalsituation im Ganztags sowie die Weiterentwicklung und bessere Berücksichtigung von Konzepten und praktischen Kompetenzen für die Umsetzung von Inklusion und Integration in allen Bereichen der Ganztagsförderung. Regelmäßig wurden außerdem die Qualität und die teils erheblichen Kostensteigerungen der Mittagsverpflegung bemängelt.

Der LER und Kita LER stehen hinter diesen Einschätzungen und Forderungen. Eine integrierte, sowohl konzeptionell, materiell und personell tragfähige Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Grundschulen, Horten und allen weiteren Akteuren der Ganztagsförderung muss das Ziel für unser Bundesland sein. Wir werden die genannten Themen in verschiedenen Formaten gegenüber den Verantwortlichen in Kommunen und Landesregierung aufgreifen und uns für Fortschritte einsetzen.

Mit dieser Umfrage und vielen weiteren Vorhaben stärken auch die Elternmitwirkungsgruppen ihre Zusammenarbeit und leisten damit ihren Beitrag zum Erfolg der Ganztagsförderung in Mecklenburg-Vorpommern.

Landeselternrat und Kita-Landeselternrat M-V